

Juni / Juli 2026

GEMEINDEBRIEF

Herzliche Einladung zu den
Taizé-Andachten (Termine
S. 6) in der Kirche Dobra!

EV. KIRCHENGEMEINDEN

BAD LIEBENWERDA, MÖGLENZ, SAXDORF UND WAHRENBRÜCK-BÖNITZ



Manchmal ist das Christsein schon eine Herausforderung. Das wir zu einer gesellschaftlichen Minderheit gehören – daran sind wir schon lange gewöhnt, das ist es nicht. Das unser Glaube sich immer wieder weiterentwickeln muss – mit Kurven und Brüchen – nicht leicht, aber muss halt sein. Die große Herausforderung ist es, dass Glaube immer etwas mit anderen Menschen zu tun hat. Nicht das stille Kämmerlein oder die gute Zeit für mich in der Kirche steht im Mittelpunkt – sondern Menschen, mit denen ich wenig zu tun habe (und vielleicht auch wenig zu tun haben will).

Denkt an die Gefangenen! Denkt an die Misshandelten! So fordert es der Brief an die Hebräer, so fordert uns die Bibel heraus. Und diese ganz weltlichen Dinge haben eine wichtige Grundlage: Ihr seid Christen in der Welt. Mitmenschen, Mitleidende, Mitlebende.

Es gab in der Christenheit immer eine Schiene, die der schnöden Welt abgesagt hat. Macht Euch nicht mit der Welt gemein. Hier die Gemeinde, die Welt bleibt draußen. Und ein bisschen Abstand zur Welt ist vielleicht auch angebracht. Zu Ihrer Unbelehrbarkeit,

Unbarmherzigkeit, Unfreundlichkeit. Aber die christliche Existenz ist nun mal eine Existenz in der Welt. In der Welt mit ihren Rändern.

Ich kenne ein paar Menschen mit Gefängnis-Erfahrung. Und ich weiß, dass Gefängnis ein Ort großer Not ist. Und ich denke ab und zu an Menschen, von denen ich weiß, dass sie gerade im Gefängnis sind. Natürlich kennt Ihr, kennen Sie auch Menschen in schwierigen Lebenslagen – selbst verschuldet oder nicht. Gott lädt uns ein hinzusehen, zuzuhören, da zu sein. Ein gutes Wort, eine freundliche Geste. Ein Gedanke, ein Gebet.

Manchmal frage ich mich, worin der Sinn und Auftrag von Kirche eigentlich besteht. Bei dem Gedanken an die Gefangenen und Misshandelten wird es mir wieder glasklar: Gott hat sich auf den Weg gemacht zu allen Menschen – auch und besonders zu denen am Rand der Gesellschaft. Ich wir können uns mit ihm auf den Weg machen. So entsteht Kirche. Was für eine schöne Herausforderung.

Friede sei mit Euch und Ihnen,

Torben Linke



Gottesdienste in Bad Liebenwerda

Unsere Gottesdienste feiern wir, soweit nicht anders angegeben, in der St. Nikolai-Kirche

7. Juni, Exaudi: 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

14. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis:

10.30 Uhr: **Gottesdienst #volles Haus mit Taufe**,
Pfarrer Torben Linke, Stephan Werner

21. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis:

14.00 Uhr: **Tauftfest am Kiebitzsee Falkenberg**, Pfarrer Torben Linke

28. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit persönlicher Segnung**, Pfarrer Torben Linke

5. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Reisesegen**, Pfarrer Torben Linke

12. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Frauengottesdienst**, Ilse Barth

19. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Pfarrer Torben Linke

26. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis:

10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Superintendent Christoph Gramzow

Wöchentliche Morgenandacht

Pause statt Hektik - Einladung zum Morgengebet

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr in der Kirche.



Gottesdienste und Veranstaltungen in Wahrenbrück

Gottesdienste in der Kirche

Dienstag, 9. Juni, 17.00 Uhr, Pfarrer Linke

Donnerstag, 9. Juli, 17.00 Uhr, Pfarrer Linke

Gemeindenachmittag im Gemeindehaus:

18. Juni, 15.00 Uhr, Geschichten und Bräutche zum Johanniskraut mit Frau Beyer

Kirche auf den Dörfern:

Möglenz

So., 5. Juli 2026

14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Torben Linke)

Kauxdorf

Do., 25. Juni 2026

17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Torben Linke)

Dobra

Mi., 17. Juni 2026

20.00 Uhr Taizé-Andacht

Mi., 15. Juli 2026

20.00 Uhr Taizé-Andacht

Lausitz

Mi., 24.06.2026

18.00 Uhr St. Johannes mit Imbiss (Pfarrer Linke)

Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Gottesdienst - St. Marien

Di., 9. Juni 2026, 10.00 Uhr Gottesdienst

Di., 7. Juli 2026, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienst - Landratsvillen

Di., 16. Juni 2026, 9.30 Uhr Gottesdienst

(Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienst - Wolfgang-Liebe-Haus

(Heinrich-Heine-Straße)

Mi., 17. Juni 2026, 10.00 Uhr Gottesdienst

(Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienst - Pflegepark Wahrenbrück

Di., 23. Juni 2026, 10.00 Uhr Gottesdienst

(Pfarrer Torben Linke)



Lasst uns über Wut sprechen!



Das wird ein sehr gefühlvoller Gottesdienst, denn im Mittelpunkt stehen Emotionen.

Wir wollen über Wut sprechen. Sie ist vielleicht nicht unbedingt die beliebteste Emotion. Wer ist schon gerne wütend? Und Frauen – so heißt es oft – steht sie so gar nicht gut an.

Dabei haben in der Bibel alle Emotionen ihren Platz.

Auch Ärger, Wut und Zorn. Denn sie gehören zum Menschsein dazu.

Lassen Sie sich einladen zu einem Gottesdienst, den Frauen unserer Gemeinde gestalten. Lassen Sie sich einladen zu einer Gefühlsreise mit lachen, weinen, lieben, wüten, singen und beten.



Taizé Andachten

Kirche Dobra

17.06. * 15.07. * 19.08. * 23.09.
jeweils 20:00 Uhr



Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit wie
ein nie versiegender Bach.

AMOS 5,24

Monatspruch JULI 2026

Una Noche Argentina – Eine Argentinische Nacht



Eine musikalische Reise für Ohren und Seele mit dem Ensemble „Milonga Sentimental“!

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr in der Orgelakademie, Markt 27

Während der Tango Argentino ein Ausdruck der Melancholie, der Trauer und des unbändigen Stolzes des Argentiniers ist, drückt die Milonga Freude aus, ist Lust am Leben und vor allem an der Musik. Das Ensemble Milonga Sentimental entführt Sie in die leidenschaftliche, klangvolle und rhythmische Welt des Tango Argentino.

Das Ensemble besteht aus drei virtuosens Musikern und wird begleitet von der unvergleichlichen Stimme von Marlena Grandoni.

Das Ensemble wurde von dem Akkordeonisten und Komponisten Andres Grandoni

2004 gegründet.

Heute geben sie Konzerte in Deutschland, Österreich in Frankreich und der Schweiz, unter anderem in der Philharmonie Berlin.

Die Presse:

„Insgesamt ein Glücksgriff!“ –

„Ein herrlicher seelenwärmender Tango-Abend“

Das Ensemble Milonga Sentimental ist ein perfektes Team, das den ganzen Zauber des Tangos zu entfalten weiß und sein Publikum restlos begeistert.

Tickets im Vorverkauf erhältlich bei: Tourist-Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Tel.:035341|6280

Eintrittspreis: Im Vorverkauf 20,00 €, an der Abendkasse 23,00 €

„Querbeet“ in der Orgelakademie



Am **26. Juni, 19.00 Uhr** erwartet uns ein musikalischer Abend voller Vielfalt: Das Trio „Quer Beet“, bestehend aus Andreas Pöschl, Steffi Marschner und Sebastian Pöschl, lädt zu einem besonderen Konzert in der Südbrandenburgischen Orgelakademie ein. Die Formation begeistert mit einem abwechslungsreichen Programm – von deut-

schen und internationalen Volksliedern über klassische Einlagen bis hin zu Swing und Liedern von Gundermann, Manfred Krug und Günter Fischer. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Musikpädagoge Sebastian Pöschl, dessen feine Abstimmung und Probenarbeit das Ensemble zu einem harmonischen Klangkörper formen.

Freuen Sie sich auf ein Konzert, das Emotionen weckt, Heimatverbundenheit stärkt und mit musikalischer Qualität überzeugt. Ein Abend, der nicht ohne Zugabe enden wird!

Tickets: 12 €, erm. 10 € . Im Ticketshop, s. QR-Code (zuzügl. VVK-Gebühr) oder an der Abendkasse.



Sommerkonzert im Saxdorfer Pfarrgarten

Das Sommerkonzert am **So., 12. Juli, 15.00 Uhr**, lockt mit einem völlig neuen konzeptuellen Ansatz: Drei unterschiedliche musikalische Angebote, direkt im Garten platziert, ergänzen seine visuelle Schönheit mit der Schönheit von Klängen – und Sie befinden sich mittendrin. Die musikalischen Gäste sind: das Weberknechte-Marimba-Duo (Lars Weber & Leon Henze), mit Klängen von Mozart, über Bach in lateinamerikanischen Variationen bis hin zum argentinischen Tango a la Astor Piazzolla. Das Duo Blatt & Blech (Miriam + Michael Kreher), die mittels Saxophone und Posaune mit bekannten Jazz-Standards und Swing-Titeln in eine pulsierende Zwiesprache treten. Dieses musikalische Bild nimmt der sich am E-Piano begleitende Sänger Se-



© Die Piktografen

bastian Pöschl auf und fügt unsterbliche Pop-Balladen hinzu. Ein Sommererlebnis für alle Sinne.

Bei unfreundlichem Wetter findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Kartenvorbestellungen unter: kontakt@saxdorf.de

MEHR ALS WIR „Hurry Up and Wait“

Weniger Singer, mehr Songwriter. Weniger Duo, mehr Band. Mehr als Wir.



Live wird daraus ein virtuoses und unterhaltsames Konzerterlebnis, bei dem die beiden Musiker mit persönlichen und humorvollen Einblicke in die Entstehung ihrer Songs geben. Instrumentaler Singer/Songwriter-Pop? Wenn es ihn gibt, dann so.

Matthias greift häufig zur E-Gitarre, während Andreas mit basgisem Moog-Synth und feinen elektronischen

Auch in diesem Jahr wird der Lobetanz - das Fest der Gemeinde Bönitz - mit einem Konzert in der Kirche eröffnet. Es gibt Musik mit dem Duo MehrAlsWir. Mehr als Wir – das sind Matthias Ehrig an Gitarre, Loopstation und Stompbox sowie Andreas Uhlmann an Posaune, Flügelhorn, Synthesizer, Loopstation und Beatbox.

In dieser ebenso ungewöhnlichen wie einzigartigen Besetzung erschaffen die beiden Musiker einen Sound, der sich kaum einer Genre-Schublade zuordnen lässt. Ihre Musik verbindet Folk mit Jazz, Pop mit World Music, rockige Elemente mit elektronischen Texturen – organisch, detailverliebt und stets überraschend.

Akzenten neue Räume öffnet – nur um im nächsten Moment wieder in eine intime, akustische Zweisamkeit zurückzukehren. Posaune und Flügelhorn sind meisterhaft und präzise eingesetzt, ohne die Virtuosität in den Vordergrund zu stellen. Zusammen mit der charakteristischen Fingerstyle-Gitarre entsteht ein Sound, der so selbstverständlich wirkt, als hätte es nie anders sein können. Groovy und gefühlvoll, witzig und melancholisch, leichtfüßig und mitreißend: Die Songs von Mehr als Wir funktionieren auch ohne Worte – und bleiben lange nach dem letzten Ton im Kopf.

Freitag, 3. Juli um 19.00 Uhr Dorfkirche Bönitz. Eintritt frei - Spende am Ende erbeten.

Gemeindegruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Mo., 08. Juni und 13. Juli, jeweils 14.30 Uhr, Gemeindezentrum

Herbstzeitlose

Mi., 03. Juni,
Musikalische Andacht mit Besichtigung der neuen Kirchenfenster in Herzberg
15.00 Uhr Abfahrt auf dem Parkplatz bei Deichmann

Nach Möglichkeit mit PKW, aber für Mitfahrerinnen ohne PKW ist immer ausreichend Platz!

Juli

Sommerpause

Eine Welt-Gruppe

siehe Homepage

Treff after eight

Di., 16. Juni, 20.00 Uhr, bei Fam. Barth
„Singen unterm Apfelbaum“

Juli

Sommerpause

Eltern-Kind-Treff „Mäusebrigade“

mittwochs 15.30 Uhr im Gemeindezentrum

Bastel-/Funkeltruppe - für Kinder von 8 - 12 Jahren

freitags 12. Juni, 26. Juni und 10. Juli, jeweils 17.00 - 19.00 Uhr, Gemeindezentrum

Singkreis „Wo man singt...“

Di., 30. Juni 17.30 Uhr

Gemeindezentrum

Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum

Kantorei und Gospelchor

montags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum zur Vorbereitung des Tauffestes,
29.Juni Sommerfest, **Juli** - Sommerpause

Wer an den Gruppen und Kreisen teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Informationen erhalten Sie bei den in den Klammern aufgeführten Ansprechpartner/innen.



„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder!“ Singen tut gut! Man atmet intensiver durch und versorgt den ganzen Körper besser mit Sauerstoff, Singen hebt die Stimmung... Eine gute Gelegenheit zum „Singen einfach so“ ohne Aufführungsdruck ist unser Singkreis - schnuppern Sie gern einmal! Am 30. Juni können Sie sich auf das Singen mit K.H. Nickschick freuen, im Juli pausieren wir urlaubsbedingt.



Unser Kinderchor lädt ein zur **Aufführung des Musicals „Ein Engel?“** in der Nikolai-Kirche am **Dienstag, 7. Juli, 17.00 Uhr.**
Langweilige Engelschorproben ertragen

nicht alle Engel geduldig, und so fällt ein Engel besonders auf. Es ist Angelina. Sie hat das brave Halleluja-Singen satt. Sie rappt lieber. Doch leider erwischt ihre Chorleiterin sie dabei, wie sie gerade den steifen Engelschor in eine flippige Bande verwandelt. Zur Strafe wird sie zum Sonderdienst auf die Erde geschickt, um der schüchternen Sabrina zu helfen. Sabrina ist ein ganz normales Schulkind. Sie wird in ihrer Klasse andauernd von Patrick und seiner Clique, den „Coolen“ aus der Klasse, gemobbt. Doch plötzlich bekommt sie unerwartete, himmlische Unterstützung. Als eines Tages Patrick beschuldigt wird, einen Diebstahl begangen zu haben, weiß nur Sabrina, dass er es nicht gewesen sein kann...

Seid dabei und erlebt, wie die Geschichte ausgeht!

Eintritt frei, Eure Spenden helfen uns bei der Finanzierung dieses und folgender Projekte!

The poster is titled "familienkirche 2026" in a large, red, hand-drawn font. Below the title, it says "in der Stadtkirche Elsterwerda" with three stars. The poster features several date boxes with times, decorated with various illustrations like a church, a sun, a tree, and a saint. The dates and times are: 07.06. 10 Uhr, 05.07. 10 Uhr, 30.08. 10 Uhr, 20.09. 10 Uhr, 04.10. 10 Uhr, 08.11. | 10 Uhr und 10.11. | 17 Uhr Martinstag, and 06.12. 10 Uhr. The background is a colorful, textured wash of colors.



16. KinderKirchenNacht

13. & 14. Juni 2026

in der Kirche Koßdorf

Markt 7, 04895 Mühlberg/Elbe OT Koßdorf

Samstag 16.30 Uhr bis Sonntag 12 Uhr



Erlebnissrallye durch die Kirche · gemeinsame Spiele
Nacht-Erleben · Familiengottesdienst

Anmeldung über eure:n Gemeindepädagog:in

Programm und Verpflegung sind kostenfrei

Bitte mitbringen: Isomatte, Schlafsack und Katzenwäscheausrüstung!



Mit dem Kirchenkreis
Bad Liebenwerda
durch's Jahr

**KINDER
FREIZEIT**

13. bis 17. Juli 2026

Für Kinder von 6-10 Jahre

**TEEN
FREIZEIT**

13. bis 17. Juli 2026

Für Teens von 11-14 Jahre

**VÄTER-SÖHNE-
WOCHENENDE**

11. & 13. September 2026

Für Väter und Söhne (ab 6 Jahre)

Es gibt noch Restplätze!

Weiter Informationen unter <https://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend/>



GOTT SCHENKE DIR

die **NEUGIER**, im Urlaub etwas ganz

NEUES ZU ENTDECKEN,

auch wenn es nur
auf deinem Balkon ist!

GOTT
segne
DICH!



Grafik: Kostka

Die Turmfalken sind aus der Winterpause zurück

Am Sonntag, dem 15. März war es endlich soweit, die Turmfalken beendeten ihre Winterpause.

Es war ein abwechslungsreicher Pfadfindertag: Zuerst haben wir bereits bekannte Knoten wiederholt und auch neue Knoten kennengelernt. Diese brauchten wir später, um mit Kreuzbund und Längsbund Dreibeine zu bauen – zum Beispiel für einen Sägebock oder einen Fahnenmast. Der Fahnenmast wird in Zukunft sogar als Verlängerung für einen Tisch dienen, den wir beim nächsten Treffen fertig bauen wollen.

Außerdem haben wir die Pfadfinderregeln

und das Pfadfindergesetz wiederholt und uns damit noch einmal vertraut gemacht. Danach gab es eine Einführung in verschiedene Arten von Feuer sowie wichtige Sicherheitshinweise im Umgang damit.

Zum Abschluss haben wir gemeinsam über dem Feuer unser Mittagessen gekocht und gegessen. Eine Andacht rundete den Pfadfindertag schließlich ab.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Sonntag von 10.30 Uhr- 15.00 Uhr.

Wenn du Lust hast mal bei den Pfadfindern reinschnuppern, dann melde dich gern bei uns.



DAS ABENTEUER RUFT!
Gemeinschaft, Natur und unvergessliche Erlebnisse für Kinder ab 6 Jahren

21.6. Helferdienst beim Tauffest am Klebitzsee
28.6. Falkenberg, Klebitzsee 10.00-15.00 Uhr
12.-19.7. Sommerlager in Königsbrück

DIE TURMFALKEN
FÜR DIE GEMEINDEN BAD LIEBENWERDA,
FALKENBERG UND UMGEBUNG
Sarah Mecus • 0151 65 47 46 4 4
Mareike Schwabe • 0177 87 4 4 5 21



Unser Weltladen

Weltläden sind Fachgeschäfte für fairen Handel, zwischen den Ländern des benachteiligten Südens und des wirtschaftlich stärkeren Nordens, um die Welt gerechter zu gestalten. Deshalb verkaufen Weltläden fair produzierte und vertriebene Produkte.

Mit dem Verkauf von Schokolade, Kaffee und Jutetaschen auf Basaren und Märkten nach Gottesdiensten fing alles an. Die Idee des fairen Handels hat einen kirchlichen Ursprung, was zuerst in den USA begann. In Deutschland organisierten die kirchlichen Jugendverbände aus Kritik gegen die damalige Entwicklungspolitik mit 30.000 Teilnehmern Hungermärsche. Aus dieser Bewegung heraus entstand 1971 die „Aktion Dritte Welt Handel“. Der erste Weltladen mit fester Adresse in Deutschland, der ausschließlich fair gehandelte Produkte verkaufte, wurde 1973 in Stuttgart gegründet. Deutsche Weltläden erhalten ihre Ware von den auf fairen Handel spezialisierten Importorganisationen. Diese arbeiten überwiegend mit wirtschaftlich und politisch benachteiligten Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen. Der „Dritte Welt Laden“ wurde schließlich 1981 in „Eine Welt Laden“ umgetauft, weil der vorherige Name als abwertend und diskriminierend empfunden wurde.

Auch unsere evangelische Kirchengemeinde „St. Nikolai“ hat einen Weltladen. Wurde am Anfang nach Gottesdiensten aus einem Schrank heraus fair gehandelte Ware verkauft, konnten wir 2011 einen Raum der Kirchengemeinde am Markt beziehen. Er wurde an diesem zentral gelegenen Standort schnell angenommen. Nachdem der Ladenaufbau abgeschlossen und ein vielseitiges Sortiment vorhanden war, konnten wir beginnen, unser Ziel, die Verkaufserlöse zu spenden, in Angriff

nehmen. Es ist uns nach wie vor wichtig, dass das Geld komplett beim Empfänger ankommt. Wir möchten ihnen anhand einiger Zahlen zeigen, was sie durch ihren Einkauf bewirken können.

Mit den Erlösen aus dem Weltladen und einer Kollekte unserer Gemeinde konnten wir z.B. 2024 folgende Projekte unterstützen:

Altenspeisung Segundo Montes in El Salvador: 870,00 €

Lugala Hospital Tansania: 660,00 €

Förderverein Malawi :300,00 €

Kinderhilfe Siebenbürgen e.V.: 500,00 €

Zeltschule e.V. im Libanon: 500,00 €

Kinderhilfe Afghanistan: 500,00 €

Für das erste Halbjahr 2026 haben wir bei der letzten Versammlung gemeinsam festgelegt 2000,00 Euro zu spenden und zwar aufgeteilt für die Zeltschule e.V. ,jetzt DO BETTER- Libanon, Syrien, Afghanistan, Kinderhilfe Siebenbürgen und Kinderhilfe Afghanistan. Auch der Erlös unserer Spendendose auf dem Tresen kommt den Kinderhilfsprojekten zugute.

Wir wünschen uns sehr, dass unser „Eine Welt Laden“ auch weiterhin so gut angenommen wird und wir mit den Verkaufserlösen vor allem kleinere Projekte unterstützen können.

Ihr Verkaufsteam

Unsere Verkaufszeiten:

dienstags: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



Kirchenputz in Wahrenbrück



Wie jedes Jahr vor Ostern fand auch am 13. März unser alljährlicher Kirchenputz statt. Bewaffnet mit Putzutensilien machten sich zahlreiche Helferinnen und Helfer daran, unsere Kirche gründlich zu reinigen. Nach dem Motto „Viele Hände machen bald ein Ende“, wurde fleißig geputzt, gewischt und aufgeräumt.

Nach getaner Arbeit wartete eine schöne

Überraschung auf alle Beteiligten: Frisch gegrillte Bratwürstchen! Ein himmlischer Genuss, der den Einsatz aller noch einmal richtig belohnte.

So ließen wir den Tag bei guter Stimmung und leckerem Essen ausklingen.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Renate Becker





Ein Nachmittag mit viel Spaß



Am 25. März fand im Gemeinderaum in Wahrenbrück ein fröhlicher Spiele- und Bastelnachmittag statt. Organisiert von Mitgliedern des Gemeindegemeinderates Wahrenbrück folgten zahlreiche Kinder, aber auch Eltern, Großeltern und Spielebegeisterte der Einladung und verbrachten gemeinsam ein paar lustige Stunden. Das große Spielangebot sorgte für gute Stimmung – ob bei Gesellschaftsspielen oder kleinere Kartenspiele, für jeden war etwas dabei. Auch das Bastelangebot war bei den Kleinsten sehr beliebt. Mit viel Kreativität entstanden bunte Oster-Kunstwerke, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen konnten. Bei leckerer Brause und Kaffee blieb Zeit für entspannte Gespräche und Begegnungen. So wurde der Nachmittag nicht nur zu einem Erlebnis für die Kinder, sondern auch zu einer schönen Gelegenheit für die Erwachsenen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Gemeindegemeinderat freut sich über die gelungene Veranstaltung und bedankt sich bei allen

Helferinnen und Helfern, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben. Wir sind sicher, es gibt eine Wiederholung.



Einführung von Superintendent Dr. Christoph Gramzow

In einem feierlichen Gottesdienst am 12. April wurde Pfarrer Dr. Christoph Gramzow als Superintendent des Kirchenkreises Bad Liebenwerda eingeführt. Die seit Jahren vorbereitete Fusion der Kirchenkreise Bad Liebenwerda und Torgau-Delitzsch wird zum 1. Januar 2027 umgesetzt. Dann entsteht der neue Kirchenkreis Torgau, den Dr. Christoph Gramzow als Superintendent leiten wird. Dass dieser Weg längst begonnen hat, wurde auch im Gottesdienst deutlich. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus beiden Kirchenkreisen gestalteten ihn gemeinsam. Sänger:innen aus Bad Liebenwerda, Herzberg, Wahrenbrück, Elsterwerda bildeten zusammen den Chor, im Posunenchor spielten Bläser und Bläserinnen aus beiden Kirchenkreisen. Auch die Pfadfinderkinder aus allen vier Stämmen kamen zusammen und sangen ein gemeinsames Lied. Die Einführung nahm Regionalbischof Dr. Johann Schneider vor. In seiner Ansprache würdigte er den Weg von Christoph Gramzow und hob besonders hervor, wie sich in seiner Biografie wissenschaftliche Arbeit und praktische Gemeindegemeinschaft verbinden. Gramzow wurde 1969 in Wittenberg geboren, studierte Theologie und Psychologie in Leipzig und Halle und war zunächst viele Jahre wissenschaftlich tätig, bevor er sich für den Pfarrdienst entschied. Seit 2013 arbeitet er als Gemeindepfarrer und hat im Kirchenkreis Wittenberg auch Leitungsverantwortung übernommen. Im Anschluss wurde Dr. Christoph Gramzow für seinen Dienst gesegnet.

In seiner Predigt stellte Gramzow das Bibelwort „Er gibt den Müden Kraft“ in den Mittelpunkt. Er erinnerte daran, dass Erfahrungen von Erschöpfung und Perspektivlosigkeit kein neues Phänomen sind – weder im Leben des Volkes Israel noch in den biblischen Erzählungen von den Jünger/-innen

und den Frauen am Grab. Menschen stoßen an ihre Grenzen, verlieren die Kraft und den Blick nach vorn. Der Wendepunkt liegt für ihn nicht nur in der eigenen Stärke, sondern in der Begegnung mit Christus. Erst daraus entsteht neue Kraft und zwar eine, die trägt und Bewegung möglich macht. Diese Perspektive übertrug er auf die Gegenwart: Viele Menschen erleben heute enge Handlungsspielräume und das Gefühl, wenig gestalten zu können. Dem setzte er die Haltung des Vertrauens entgegen und die Aufgabe, Räume zu schaffen, in denen Menschen wieder handeln können.



Superintendent Dr. Christoph Gramzow (li.) und Regionalbischof Dr. Johann Schneider (Foto: Saskia Bugajowa)

Dr. Christoph Gramzow ist seit dem 1. April im Amt. Mit seiner Einführung ist das nun auch öffentlich sichtbar geworden. Was vor ihm liegt, ist kein fertiger Plan, sondern ein Weg, der weitergeht – in den Gemeinden, in den Gremien und in den vielen kleinen Schritten dazwischen. Vieles ist noch offen. Aber es ist auch schon viel da.



Abschied und Neubeginn mit Segen

Im Gottesdienst zum Sonntag des Guten Hirten am 19. April wurde Doris Aust nach 13 Jahren Tätigkeit im Gemeindebüro verabschiedet. Die Mitglieder des Gemeindegemeinderates und Familienangehörige sprachen ihr und ihrer Nachfolgerin Katrin Walther Gottes reichen Segen zu.



Segenswunsch



Manchmal ist die Seele erschöpft,
ihr geht die Kraft aus
und die Liebe
kommt ihr
abhanden.

Ich wünsche dir täglich
einige Momente,
um deine Seele zu
umsorgen und sie ins Licht
zu halten, das vom
Himmel kommt.

Um dich wärmen
und stärken zu
lassen
von Gottes unerschöpflicher Liebe.

Tina Willms

Mutter-Tochter-Wochenende „Alles, was du brauchst“

Manchmal denken wir, wir brauchen ganz viele Dinge, um glücklich zu sein: neues Spielzeug, das beste Handy oder das schnellste Auto. Doch oft sind es die kleinen Dinge, die wirklich zählen – ein Lächeln am Morgen, eine tröstende Umarmung oder jemand, der zuhört.

Für Kinder ist es wichtig zu wissen: Du bist gut so, wie du bist. Und für Mütter ist es schön sich zu erinnern: Du gibst deinem Kind schon so viel von dem, was es wirklich



braucht – Liebe, Geborgenheit und Zeit. Beim Mutter-Tochter-Wochenende des Kirchenkreises Bad Liebenwerda ging es genau um dieses Thema und ein geheimnisvoller Koffer begleitete alle durch die Tage. Immer wieder durfte er kurz geöffnet werden und ein Zettel wurde gezogen. So z.B. „eine Freundin haben“ oder „meine Mama“ oder aber auch „Hoppelpoppel“ und „etwas Weiches“. Zu allen Dingen wurde thematisch etwas genannt, man kam ins Gespräch und danach wurden alle kreativ, z.B. beim Schreiben einer Postkarte an die beste Freundin, basteln für Mama, Pizza backen,

ein Musikinstrument bauen. Der Abend hatte dann etwas Besonderes mit der Karte „ein schönes Kleid“. Also, sich schick machen und gemeinsam wurde ein bunter Abend mit Musik, Spiel und leckeren Cocktails verbracht. Zur Abendandacht kam dann „etwas Weiches“ hinzu – ein Kuschtier. Zum Abschluss schrieben alle ihre „Geschichte“ des Wochenendes. Zwischendurch gab es viel sonnige Zeit, die im großen Gelände des Sonnenhofes in Dresden verbracht werden konnte oder beim Spaziergang zum Waldmax mit tollem Spielplatz. Viel gute Zeit war an diesen 3 Tagen für Mütter und Kinder. Wie schön, dass wir nicht allein unterwegs sind.

In der Bibel heißt es: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Angst, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Denn alles, was wir brauchen, ist uns schon mitgegeben. Nicht unbedingt als fertige Lösung für jede Situation – aber als Stärke in uns selbst. Als Liebe, die uns trägt. Als Mut, den nächsten Schritt zu gehen. Ganz sicher war auf einem der Zettel etwas aus dem geheimnisvollen Koffer dabei, was ein jeden nun auf der Lebensreise gestärkt und gut begleiten kann.

Religionspädagogin Antje Wurch



Angebote des Klosters Marienstern, Mühlberg/Elbe

19. - 21. Juni

Soweit die Füße tragen - Reflexzonen, P. Ugin Arockiasamy cmf

25. - 28. Juni

Zurück zur Essenz – (d)eine Auszeit für Körper, Geist & Seele, Tai-Chi Lehrer – Mirko Lorenz

26. Juni - 2. Juli

Jin Shin Jyutsu Intensivwoche, Anne-Kathrin Ludwig und Team

12. - 19. Juli

Ikonenmalerei, Carola Mai

26. Juli, 16.00 Uhr

Konzert ‚Sacralissimo‘ von Dilian Kushev

Weitere Informationen:

www.kloster-marienstern.de/veranstaltungen/



Blutspendemöglichkeiten im Gemeindezentrum

Haema:

Do., 18. Juni, 14.00 - 18.00 Uhr

DRK:

Do., 11. Juni, 14.00 - 18.00 Uhr

Do., 23. Juli, 14.00 - 18.00 Uhr

**WIR
HÖREN
ZU** 


TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Brich all dies Elend

Herr, unser Glaube und unsere Hoffnung ist so schwach.

Wir wagen es nicht unser Leben ganz auf deine Verheißung zu setzen. Wir zweifeln an deiner Macht. Herr vergib dem Zweifler und dem Hoffnungslosen und gib uns heute noch deine Verheißung neu.

Herr Gott, du läßt die Wasser hoch um uns steigen. Sieh doch auf deine Welt herab. Es ist ja eine furchtbare Qual. Hunger und Durst, keine Heimat, keine Arbeit, Tränen und Verzweiflung.

Gott, sind das die Kinder deiner Barmherzigkeit? Ist das die Welt, die du geschaffen hast?

Ach, wir müssen furchtbar fern von dir sein, dass deine Geschöpfe so leiden müssen. Wir sind bald am Ende.

Wir glauben nichts mehr und wir hoffen nichts mehr.

Nun komm du, o Gott, und brich all dies Elend, all den Jammer und wenn es dein gnädiger Wille ist, dass wir noch tiefer ins Wasser hineinfallen, so verbirg uns doch nicht die Verheißung, dass du einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen willst (2. Petrus 3, 13). Dass du die Armen und Elenden, Bekümmerten und Leidtragenden in dein Reich geladen hast. Gott, mach uns wieder froh.

Dietrich Bonhoeffer

Quelle:

Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 522

zitiert nach: www.dietrich-bonhoeffer.net/zitat/588-herr-unser-glaube-und-unse/



Foto: epd-bild/Gütersloher Verlagshaus



Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Vorsitzender Gemeindegemeinderat: Dirk Gebhard



Pfarrer: Torben Linke, 035341|10453, 0177|2998162, torben.linke@ekmd.de

Kirchenbüro: Katrin Walther, Markt 24, 035341|2264, Fax: 035341|477739, evkirchebali@gmx.de, geöffnet: Di.: 9.30 - 12.00 Uhr

Kantorin: Dorothea Voigt, 0177|3445200, dorothea.voigt@ekmd.de

Kinder- und Jugendarbeit: Sarah Mecus, 0151|65474644, sarah.mecus@ekmd.de

Raumvergabe Gemeindezentrum: Katja Geicke, Di. 8.30 - 10.30 Uhr, Markt 24, 035341|2264, evkirchebali-gmz@gmx.de

Internet: www.kirche-badliebenwerda.de

Facebook: Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Torgau für Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, IBAN: DE 21 1805 1000 3300 1030 95, BIC: WELADED1EES



Redaktion Gemeindebrief: Dirk Gebhard (V.i.S.d.P.), dirk.gebhard@t-online.de

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief (§ 11 DSGVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Kirchenbüro oder gegenüber dem Pfarrer erklären.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

